

Starnberger Ferrari-Händler mit Ferrari Dino 208 GT4 bei der Mille Miglia 2010 dabei



16 Teams aus Deutschland gehen bei der „Tribute to Mille Miglia“ an den Start /
Erstmals auch Wagen ab Baujahr 1958 zugelassen

München, 3. Mai 2010 – Für die Fans und Besitzer historischer Autos ist der Mai ein ganz besonderer Monat: Denn er lädt in Italien vom 5. bis 9. Mai 375 Teilnehmer zur „Mille Miglia 2010“ – dem schönsten Autorennen der Welt, wie es Enzo Ferrari einst bezeichnete. Bislang war die exklusive Veranstaltung denjenigen Oldtimer-Besitzern vorbehalten, deren Modelle zwischen 1927 und 1957 gebaut worden waren und deren Typ mindestens einmal beim ursprünglichen Mille Miglia Autorennen dabei war. Doch in diesem Jahr ermöglicht Ferrari erstmals auch ausgewählten Ferrari-Modellen ab Baujahr 1958 die Teilnahme an der Sonderwertung „Tribute to Mille Miglia“. In dieser speziellen Klassifizierung werden nochmals 120 glückliche Teams zwei Stunden vor der Mille Miglia an den Start gehen, davon auch 16 Teilnehmer aus Deutschland.

„Für uns ist ein Traum wahr geworden“, freut sich der 43jährige Christian M. Villhauer, Inhaber der Mille Miglia Motors e.K., einem exklusiven Ferrari- und Maserati-Vertragshändler in Starnberg bei München. Denn er und seine Frau Cathy Abicht-Villhauer zählen zu den auserwählten Teams, die mit ihrem Ferrari Dino 208 GT4 - ein „ausdrücklich erwünschtes“ Modell – bei der Ferrari Tribute dabei sein werden. „Unser ‚Dino‘ stand lange Jahre in einem Museum und weist einen Kilometerstand von nur 8083 auf“, erzählt Christian M. Villhauer. „Wir sind ganz zufällig auf diesen 208 GT/4 gestoßen, da das Auto in einer Internetbörse unter falscher Bezeichnung inseriert und deshalb von Sammlern nicht entdeckt wurde!“ Das 1980 gebaute Modell, von dem lediglich etwa 60 Exemplare produziert worden waren, wurde nach dem sehr jung verstorbenen Sohn von Enzo Ferrari „Alfredino“ bzw. in Kurzform „Dino“ benannt und ist einer der wenigen echten Ferrari - Dinos. Für die Teilnahme an der spektakulären Mille Miglia, die einst am 27. März 1927 als Sportralley Premiere feierte, und für die sich in diesem Jahr mehr als 1.400 Anhänger aus aller Welt beworben haben, benötigen die Besitzer nicht nur einen Oldtimer mit dem FIA Heritage, Fiche CSA oder FIVA-Zertifikat, sondern darüber hinaus eine schriftliche Dokumentation – inklusive Fotos - des Wagens und dessen Vorbesitzers. Nach tragischen Unfällen im Frühjahr 1938 – danach wurde das Rennen bis 1948 untersagt – und im Mai 1957 wurde die Mille Miglia zwar noch einige Jahre bis 1961 als Kurzstrecken-Rallye veranstaltet, dann aber bis 1977 ganz eingestellt. Seit 1977 findet die international beliebte „Mille Miglia Storica“ – zunächst unregelmäßig, seit 1986 wieder jährlich - als Neuauflage mit historischen Fahrzeugen statt. Die stets von tausenden von Zuschauern gesäumte Route führt im Uhrzeigersinn von Brescia nach Rom und zurück. Dabei fahren die Rennteilnehmer durch insgesamt sieben Regionen – Lombardei, Veneto, Emilia Romagna, Marken, Umbrien, Latium auf dem Hinweg und zurück über die Toskana, Emilia Romagna etc. – und die schönsten

italienischen Städte – in diesem Jahr erstmals auch durch Bologna. Insgesamt wird eine Strecke von etwa 1.000 Meilen - rund 1.600 Kilometer - zurückgelegt. Allerdings wird nicht mehr - wie beim ursprünglichen Rennen - auf Höchstgeschwindigkeit gefahren, sondern auf Gleichmäßigkeit und Zuverlässigkeit geachtet.

Die glücklichen Oldtimer-Besitzer, die für den Start an der historischen Mille Miglia eine Gebühr von 6.060,- Euro zahlen, können sich nicht nur auf ein ganz besonderes Reiseerlebnis freuen, sondern auch auf kulinarische Höhepunkte und vor allem auf einen regen Austausch mit Gleichgesinnten aus der ganzen Welt.

wordstatt GmbH | Bei uns veröffentlicht am 04.05.2010

Weitere Nachrichten aus Starnberg: www.Starnberg24.de > [Nachrichten](#)

Karte mit der Umgebung von Starnberg

